

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1880

29.1.1880



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. 19.

Donnerstag, den 29. Januar 1880.

I. Quartal. 16. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Wenn Frauen weinen.

Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen, von A. v. Winterfeld.

Personen:

Stein	Herr Grösser.
Bertha, seine Frau	Fräul. Joh. Schwarz.
von Rhoden	Herr von Horar.
Clotilde, seine Frau	Frau Grösser.
Ein Kellner	Herr Morgenweg.

Neu einstudirt:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in drei Aufzügen von J. v. Plösz.

Personen:

Prinz Wolfgang	Herr Schilling.
Herr von Walberg	Herr Consentius.
Der Leibarzt	Herr Morgenweg.
Der Sekretär	Herr Reiff.
Der Kammerdiener	Herr Ludwig.
Erster } Lakai	Herr Klages.
Zweiter }	Herr Klumpp.
Frau Rosl, eine arme Schusterwitwe	Frau Baldenecker.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	Herr Hansen.
Euchen, Schlossverwalters Tochter	Frau Grösser.
Frau von Bernau	Frau Klumpp.
Ein Lakai	Herr Stöbe.

Hofdamen. Ein Reifemarschall. Kammerjungfern. Lakaien. Jäger etc.

Die Handlung geht in einem Grenzstädtchen, der erste und dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen vor; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Höcker.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . 2 M. — Pf.	Bogen III. Rang . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Bogen . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Bogen II. Rang . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . — " 80 "
Bogen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . . " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Bogenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 30. Januar, I. Quartal, 17. Abonnements-Vorstellung.

Die beiden Schützen. Komische Oper in drei Akten von Lorzing